



© Rupert Steiner

Cinema Paradiso

Rathausplatz 15
3100 St. Pölten, Österreich

Der Projektauftrag umfasste den Umbau und die Neugestaltung eines bestehenden Kinos zu einem Programmkino (2 Kinosäle, 1 Vorführraum) mit angeschlossener Bar. Eine vielseitige Raumkonfiguration ermöglicht neben dem Programmkino weitere Nutzungen wie Musik-, Literatur- und Kabarettveranstaltungen, und lässt damit aus dem Cinema Paradiso so etwas wie ein offenes Kulturzentrum werden. Ein Gastronomiebetrieb stellt eine weitere Ergänzung des Angebots dar. Das gesamte Raumgefüge ist offen, die Übergänge fließend, sämtliche Raumteile und ihre Infrastruktur können variabel gekoppelt werden. Unterstützt werden diese fließenden Übergänge durch Licht und Farbe, ein honigfarbener Ton überzieht die gesamte Raumbooberfläche. Das Projekt wurde mit dem NÖ Landeskulturpreis 2004 ausgezeichnet. (Text: Architekt)

ARCHITEKTUR

BEHF Architects

BWM Designers & Architects

BAUHERRSCHAFT

Verein Cinema Paradiso

FERTIGSTELLUNG

2002

SAMMLUNG

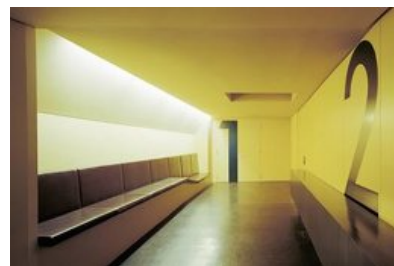
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. Mai 2005



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

Cinema Paradiso

DATENBLATT

Architektur: BEHF Architects, BWM Designers & Architects (Erich Bernard, Stephan Ferenczy, Daniela Walten, Johann Moser, Susi Hasenauer, Armin Ebner)

Mitarbeit Architektur: Erich Klinger, Andreas Tsukalas, Dolores Kainz

Bauherrschaft: Verein Cinema Paradiso

Fotografie: Rupert Steiner

Haustechnik: KWI

Akustik: Walter Prause, Wien

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 2001

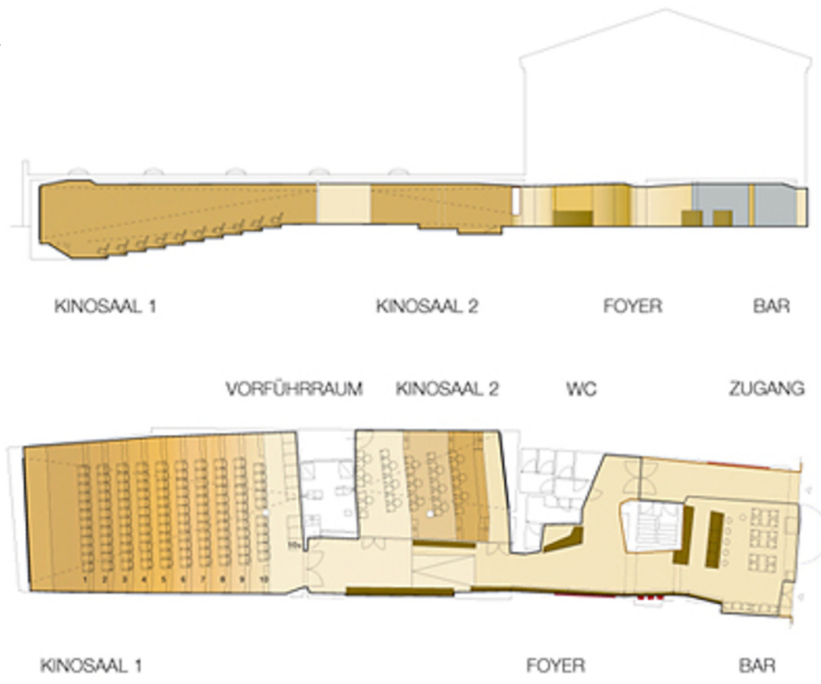
Fertigstellung: 2002

PUBLIKATIONEN

Theresia Hauenfels, Elke Krasny: Architekturlandschaft Niederösterreich, Mostviertel, Hrsg. ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2007

ORTE. Architektur in Niederösterreich II. 1997-2007, Hrsg. Marcus Nitschke, Walter Zschokke, SpringerWienNewYork, Wien 2006.

Cinema Paradiso



Projektplan